



Herausforderungen im Variantenmanagement und Komplexitätsmanagement

Im Vorfeld zur Smart Variant.CON 2013 sprach we.CONECT mit Uwe Zurth, Leiter Business Process Integration bei SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG über Herausforderungen im Variantenmanagement und Komplexitätsmanagement.

we.CONECT:

Beschreiben Sie kurz in welchen Bereichen Ihr Unternehmen tätig ist.

Uwe Zurth:

SEW-Eurodrive entwickelt, fertigt und vertreibt Produkte und Lösungen der Antriebstechnik für nahezu alle industriellen Anwendungen.

we.CONECT:

Was sind aus Ihrer Sicht die aktuellen Trends und Herausforderungen im Bereich Variantenmanagement/Produktentwicklung und Produktkonfiguration?

Uwe Zurth:

Einerseits steigen die Anforderungen der Industrie nach immer individuelleren und passgenauen Lösungen, andererseits besteht der verständliche Wunsch nach Beherrschung der Komplexität und einer weitestmöglichen Standardisierung. Diesen Spagat gilt es auszubalancieren.

we.CONECT:

Welche Herausforderungen ergeben sich aus der Globalisierung von Unternehmen und lokalen Anforderungen an Produkte für das Engineering/Konstruktion sowie vorgelagerte Prozesse wie Auftrags-, Angebotsmanagement und Vertrieb?

Uwe Zurth:

Die Globalisierung der Unternehmen erhöht den Druck auf die Standardisierung - andererseits entsteht aufgrund nationaler Normen, Vorschriften und Gebräuchlichkeiten weiter steigende Varianz.

we.CONECT:

Welche spezifischen Herausforderungen hat der Mittelstand und welche Lösungsmöglichkeiten sehen Sie hinsichtlich Variantenkomplexität & Product-Development/Konfiguration?

Uwe Zurth:

„Der Mittelstand“ ist sehr heterogen ausgeprägt, sowohl bzgl. der Ansätze zur Standardisierung als auch der verwendeten IT-Infrastruktur. Hier gilt es, intelligente und flexible Tools zur Verfügung zu stellen, die sich optimal in die Arbeitsabläufe und die IT der mittelständischen Unternehmen integrieren lassen.

we.CONECT:

Wie gehen Sie mit der Problematik intern um bzw. wie bilden Sie komplexe Kundenwünsche prozessual ab?

Uwe Zurth:

SEW-Eurodrive hat seit vielen Jahren den Anspruch, die Kunden in ihren Geschäftsprozessen intensiv zu unterstützen.

Vor einigen Jahren haben wir alle diesbezüglichen Aktivitäten in unserem Dienstleistungsportfolio DriveBenefits zusammengefasst. Darin enthalten sind als internet-basierte Anwendungen unser DriveConfigurator sowie das „Effektive Variantenmanagement“.

we.CONECT:

Mit welchen Tools kann man diese Probleme in den Griff bekommen? Wie kann/sollte eine sinnvolle IT-Architektur/ein sinnvoller Produktkonfigurator aussehen??

Uwe Zurth:

Da die notwendigen Daten aus den IT-Systemen der Hersteller kommen, müssen auch kundenunterstützende Tools von den Herstellern zur Verfügung gestellt werden. Die Herausforderung liegt dabei in der optimalen Integration in die Prozesse und Systeme des Kunden. SEW-Eurodrive sieht sich hier als Vorreiter auf dem Markt und berät seine Kunden gerne in der individuellen Optimierung.

we.CONECT:

Welche zukünftigen Entwicklungen werden das Thema Variantenmanagement & Komplexitätsmanagement im Engineering und Produktentwicklungsprozess beeinflussen?

Uwe Zurth:

Sowohl die angebotene Varianz als auch die Bestrebungen zur Standardisierung werden ansteigen, der Spagat wird noch größer. Die Hersteller müssen dies zum einen noch stärker bereits in der Entwicklung berücksichtigen - zum anderen müssen Hersteller und Kunden Ihre IT-Systeme noch stärker miteinander vernetzen, um die Komplexität optimal zu beherrschen.

we.CONECT:

Was ist Ihre momentane Herausforderung in Ihrem aktuellen Projekt?

Uwe Zurth:

Die Herausforderungen bei unserem Tool „Effektives Vari-

antenmanagement“ liegen darin, offene, flexible Werkzeuge zu entwickeln, die auf Basis einer standardisierten Architektur auf die teils sehr individuellen Kundenprozesse anpassbar sind. Hersteller wie Kunden dürfen hierzu auch einen gewissen Initialaufwand zur Beherrschung der Komplexität nicht scheuen - es lohnt sich, hier liegt ein sehr großes Einsparungspotential!

we.CONECT:

Was erwarten Sie sich von der Smart Variant.CON 2013?

Uwe Zurth:

Neue Kontakte, interessante Gespräche und auch gerne neue Anregungen zur weiteren Optimierung unserer Ansätze.

Herr Zurth, vielen Dank für das Interview!

Interview Partner: Henry Fuchs und Uwe Zurth

Uwe Zurth: Geb. 1967, Abitur 1987, Kaufmännische Ausbildung 1988 - 1990 bei Siemens; danach bis 2010 bei Siemens in diversen Funktionen, zuletzt ab 2001 als Leiter Logistik-Prozesse; seit 2010 in aktueller Funktion bei SEW.

Smart Variant.CON 2013 ist das jährliche Anwendertreffen für Komplexitäts-, Varianten-, Produktentwicklungs-, Engineering und Konfigurationsmanager aus der produzierenden Industrie mit Schwerpunkt u.a. auf Maschinen- und Anlagenbau, Defence, Automotive und Elektrotechnik. Im Rahmen der Jahrestagung werden Strategien, Prozesse und Lösungsansätze im Bereich Variantenmanagement, Produkt-konfiguration und Komplexitätsmanagement diskutiert. <http://variantenmanagement.we-conect.com/de>

Kontakt:

Henry Fuchs | Managing Director, Product Management & Marketing | we.CONECT Global Leaders GmbH

Email: henry.fuchs@we-conect.com

Phone: +49 (0)30 52 10 70 3 - 44 | Fax: +49 (0)30 52 10 70 3 - 30